

Informationskarte

Transport des Salzes auf Land und Wasser

Für den Transport des Salzes unterhielten die Lüneburger Sülfmeister eigene Fuhrwerke und Gespanne, die auf dem Rückweg in die Stadt oftmals Holz für die Salinen transportierten, denn der Brennstoff wurde durch den enormen Bedarf der Siederei im Umland bald knapp, so dass auch Holz aus weiter entfernten Gebieten genutzt werden mussten - die "Salzstraße" ist somit ebenfalls eine "Holzstraße". Das beeindruckendste Beispiel für die Ausmaße des Holzbedarfes der Salzgewinnung ist die Lüneburger Heide. Sie zeigt sich heute als eine Art von Steppenlandschaft, da die hier einmal heimischen Wälder als Brennholz genutzt wurden. Somit ist sie, ihrer Schönheit zum Trotz, eigentlich nichts anderes als ein Zeichen des Raubbaus an der Natur für wirtschaftliche Zwecke.



Das Salz wurde entweder lose oder in Salztonnen transportiert - einer Legende nach kam ein Händler aufgrund der häufig auf der Salzstraße stattfindenden Überfälle auf eine weitere Möglichkeit. Er löste das Salz in Wasser auf und füllte die Sole in Fässern ab. Als er tatsächlich von Räubern aufgehalten wurde und diese die Fracht öffneten, fanden sie kein Salz, sondern nur eine klare, geruchslose Flüssigkeit, die sie für reines Wasser hielten. Sie ließen der Händler ziehen und so gelang es ihm, seine Ware ans Ziel zu bringen.

Eine weitere Möglichkeit war der Transport des Salzes auf dem Wasserweg. Dieser geschah durch sogenannte "Salzfürer" - Schiffseigner, die den Sülfmeistern größere Salzmenen abnahmen und sie auf eigene Rechnung weiter verkauften und dadurch zu einigem Reichtum kamen.



Der Transport wurde dadurch nicht schneller - es dauerte immer bis zu vier Wochen, bis das Salz in Lübeck war, aber der Vorteil lag darin, dass größere Mengen befördert werden konnten.

Um 1500 lieferte Lüneburg pro Jahr etwa 19.000 Tonnen Salz nach Lübeck, von wo aus große Mengen zur Heringsmesse in der südschwedischen Stadt Schonen weiter verkauft wurden.

Aufgaben:

- 1) Lies den Text sorgfältig!
- 2) Kläre unbekannte Wörter und Begriffe.
- 3) Welche Informationen finden sich im Spiel wieder?
- 4) Stelle eigene Fragen an den Text und schreibe sie auf!